

Video-Einspeiser

RL1-GVIF



Beispiele

Passend für
Buick, Chevrolet, Lexus, Opel und **Toyota** Fahrzeuge mit
GVIF-Technik
Land Rover und **Jaguar** Fahrzeuge mit
Touch-Screen Navigation Version 1 und 1.1

**Video-Einspeiser für Rückfahrkamera
und zwei weitere Video-Quellen**

Produktfeatures

- Video-Einspeiser für Werks-Infotainment Systeme
- 2 FBAS Video-Eingänge für Nachrüstgeräte (z.B. DVD-Player, DVB-T Tuner)
- FBAS Rückfahrkamera-Video-Eingang
- Automatische Umschaltung auf Rückfahrkamera-Eingang beim Einlegen des Rückwärtsganges
- Bildfreischaltung während der Fahrt (NUR für eingespeistes Video)
- Video-Eingänge NTSC kompatibel

Inhaltsverzeichnis

1. Vor der Installation

- 1.1. Lieferumfang
- 1.2. Überprüfen der Interface-Kompatibilität mit Fahrzeug und Zubehör
- 1.3. Anschlüsse – Video Interface
- 1.4. Einstellungen der Dip-Schalter
 - 1.4.1. Aktivierung der Interface-Video-Eingänge (Dip 2-3)
 - 1.4.2. Rückfahrkamera-Einstellungen (Dip 5)
 - 1.4.3. Monitorauswahl (Dips 6-8)

2. Installation

- 2.1. Anschlussort
- 2.2. Anschluss Schema
- 2.3. Anschluss - 6-Pin Interface Kabel
- 2.4. Anschluss - Bildsignalleitung
 - 2.4.1. Sonderfall 1: Für Jaguar/Land Rover Fahrzeuge mit Touch-Screen Version 1
 - 2.4.2. Sonderfall 2: Für Lexus/Toyota Fahrzeuge - Bild blinkt nach Installation
- 2.5. Anschluss - Video Quellen
 - 2.5.1. After-Market Rückfahrkamera
 - 2.5.2. Audio-Einspeisung
- 2.6. Anschluss – externer Taster
- 2.7. Bildeinstellungen

3. Bedienung des Interface

4. Technische Daten

5. FAQ – Fehlersuche Interface Funktionen

6. Technischer Support

Rechtlicher Hinweis

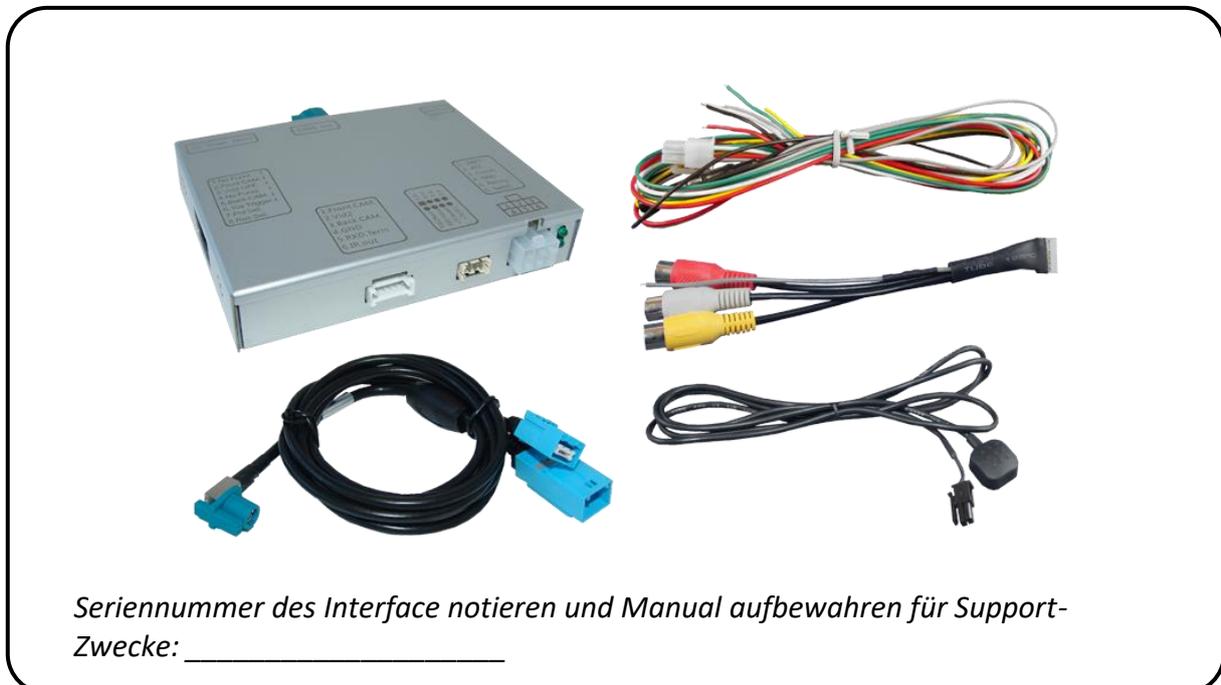
Der Fahrer darf weder direkt noch indirekt durch bewegte Bilder während der Fahrt abgelenkt werden. In den meisten Ländern/Staaten ist dieses gesetzlich verboten. Wir schließen daher jede Haftung für Sach- und Personenschäden aus, die mittelbar sowie unmittelbar durch den Einbau sowie Betrieb dieses Produkts verursacht wurden. Dieses Produkt ist, neben dem Betrieb im Stand, lediglich gedacht zur Darstellung stehender Menüs (z.B. MP3 Menü von DVD-Playern) oder Bilder der Rückfahrkamera während der Fahrt.

Veränderungen/Updates der Fahrzeugsoftware können die Funktionsfähigkeit des Interface beeinträchtigen. Softwareupdates für unsere Interfaces werden Kunden bis zu einem Jahr nach Erwerb des Interface kostenlos gewährt. Zum Update muss das Interface frei eingeschickt werden. Kosten für Ein- und Ausbau werden nicht erstattet.

1. Vor der Installation

Vor der Installation sollte dieses Manual durchgelesen werden. Für die Installation sind Fachkenntnisse notwendig. Der Installationsort des Interface muss so gewählt werden, dass es weder Feuchtigkeit noch Hitze ausgesetzt ist.

1.1. Lieferumfang



1.2. Überprüfen der Interface-Kompatibilität mit Fahrzeug und Zubehör

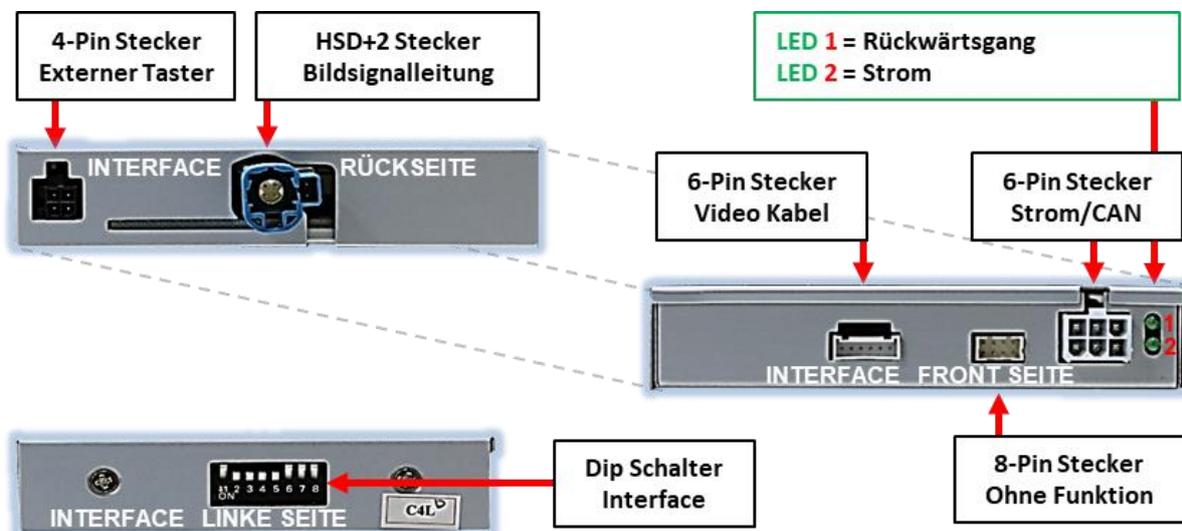
Kompatibilität		
Hersteller	Kompatible Fahrzeugmodelle	Infotainment Systeme
Buick	LaCrosse, Regal	DVD800/CD500
Chevrolet	Camaro Modelljahre 2013-2014	MyLink – 7 Zoll Monitor mit separater Radio-Box
	Cruz, Orlando	DVD900/DVD600
Jaguar	XF X250 Modelljahre 2007-2011 XK X150 Modelljahre 2007-2014	Touch-Screen Navigation Version 1.1 <i>Nur Fahrzeuge mit Navigation und Touch-Screen Menü 2</i>
	Range Rover (Vogue) L322 Modelljahre 2005-2009, Range Rover Sport L320 Modelljahre 2005-2009, Discovery 3 L319 Modelljahre 2004-2009	Touch-Screen Navigation Version 1 <i>Nur Fahrzeuge mit Navigation</i>
Land Rover	Freelander 2 L359 Modelljahre 2007-2012	Touch-Screen Navigation Version 1.1 <i>Nur Fahrzeuge mit Navigation und Touch-Screen Menü 2</i>
	<p>Land Rover Touchscreen systems:</p> 	
Lexus	LS/GS/RX/ES/IS/NX, bei denen Head-Unit und Monitor getrennte Einheiten und mit einer GVIF-Leitung verbunden sind!	System mit GVIF
Opel	Astra J, Insignia A, Meriva B und andere Fahrzeuge bis ca. Modelljahr 2011	DVD800/CD500
	Astra J (Sports Tourer und 5-Türer) Modelljahre bis 2015, Astra J (Limousine) Modelljahre bis 2018, Cascada, GTC, Insignia A Modelljahre 2012-2013, Meriva B, Mokka A, Zafira C und andere Fahrzeuge ab MJ 2012-	CD600 IntelliLink, DVD600, Navi650, DVD900, Navi950 IntelliLink
Toyota	Landcruiser, Prius und andere Fahrzeuge ab 2007 mit GVIF-Technik, bei denen Monitor und Head-Unit getrennte Einheiten und mit einer GVIF-Leitung verbunden sind!	System mit GVIF

Einschränkungen

<i>Nur Video</i>	Das Interface speist NUR Video-Signale in das Infotainment ein. Um Audio-Signale einzuspeisen, kann ein evtl. vorhandener Werks-Audio-AUX-Eingang oder ein FM-Modulator genutzt werden.
<i>Video-Einspeisung Jaguar/LR</i>	Das eingespeiste Bild ist nur im Kartenmodus der Werks-Navigation sichtbar (auch die automatische Umschaltung auf eine After-Market Rückfahrkamera).
<i>Jaguar/LR mit Touch-Screen Version 1</i>	Blaue GVIF Stecker des Fahrzeugs und des Interface müssen abgeschnitten, gegeneinander getauscht und neu angelötet werden.
<i>Werks-Rückfahrkamera</i>	Automatische Umschaltung auf RFK nur solange der Rückwärtsgang eingelegt ist. Zum Verzögern der Rückschaltung ist zusätzliche Elektronik notwendig.
<i>Video Eingangssignal</i>	Nur NTSC Video Quellen kompatibel.

1.3. Anschlüsse Video-Interface

Das Video-Interface konvertiert die Video Signale der Nachrüstquellen in das für den Werksmonitor technisch notwendige Bildsignal welches über verschiedene Schaltoptionen in den Werks-Monitor eingespeist wird.



1.4. Einstellungen der Dip-Schalter

Manche Einstellungen müssen über die Dip-Schalter des Video-Interface vorgenommen werden. Dip Position "unten" ist ON und Position "oben" ist OFF.



Dip	Funktion	ON (unten)	OFF (oben)
1	Keine Funktion	-	auf OFF stellen
2	FBAS AV1-Eingang	aktiviert	deaktiviert
3	FBAS AV2-Eingang	aktiviert	deaktiviert
4	Keine Funktion	-	auf OFF stellen
5	Art der Rückfahrkamera	After-Market	Werk oder keine
6	Monitorauswahl	Alle möglichen Kombinationen von Dip 6 bis 8 ausprobieren, um das beste Bild zu finden (in Qualität und Größe)	
7			
8			

Nach jeder Veränderung der Dip-Schalter-Einstellung muss ein Stromreset der CAN-Box durchgeführt werden!

Detaillierte Informationen in den folgenden Kapiteln.

1.4.1. Aktivierung der Interface-Video-Eingänge (Dip 2-3)

Nur auf die aktivierten Video-Eingänge kann beim Umschalten auf die Video-Quellen zugegriffen werden. Es wird empfohlen, nur die erforderlichen Eingänge zu aktivieren. Die deaktivierten Eingänge werden beim Umschalten ausgelassen.

1.4.2. Rückfahrkamera-Einstellungen (Dip 5)

Bei Dip-Schalterstellung OFF schaltet das Interface auf Werks Bild für vorhandene Werks-Rückfahrkamera solange der Rückwärtsgang eingelegt ist.

Bei Dip-Schalterstellung ON schaltet das Interface auf den Rückfahrkamera-Eingang „**Camera-IN**“ solange der Rückwärtsgang eingelegt ist.

1.4.3. Monitorauswahl (Dips 6-8)

Die Dip-Schalter 6 bis 8 regeln die monitorspezifischen Bildeinstellungen. Je nach Spezifikation der Monitore können die Bildeinstellungen selbst bei der gleichen Head-Unit variieren, daher ist es notwendig, alle möglichen Kombinationen zu testen. Den Test durchführen, während eine funktionierende Video-Quelle an einem ausgewählten Eingang angeschlossen ist, um festzustellen, welche Kombination die beste Bildqualität ergibt (manche Kombinationen ermöglichen kein Bild). Es kann ein kurzer Durchlauf aller möglichen Dip-Kombinationen durchgeführt werden. Sollte sich das Bild bei diesem Durchlauf nicht verbessern, noch einmal versuchen und nach jeder Veränderung der Dips den 6-Pin Stromstecker an der Interface-Box kurz trennen.

Hinweis: Dip1 und 4 sind ohne Funktion und müssen auf **OFF** gestellt werden.

2. Installation

Zündung ausstellen und Fahrzeugbatterie nach Werksangaben abklemmen!

Darf gemäß Werksangaben die Fahrzeugbatterie nicht abgeklemmt werden, reicht es in den meisten Fällen aus, das Fahrzeug in den Sleep-Modus zu versetzen. Sollte dieses nicht funktionieren, kann die Fahrzeugbatterie mit einer Widerstandsleitung abgeklemmt werden.

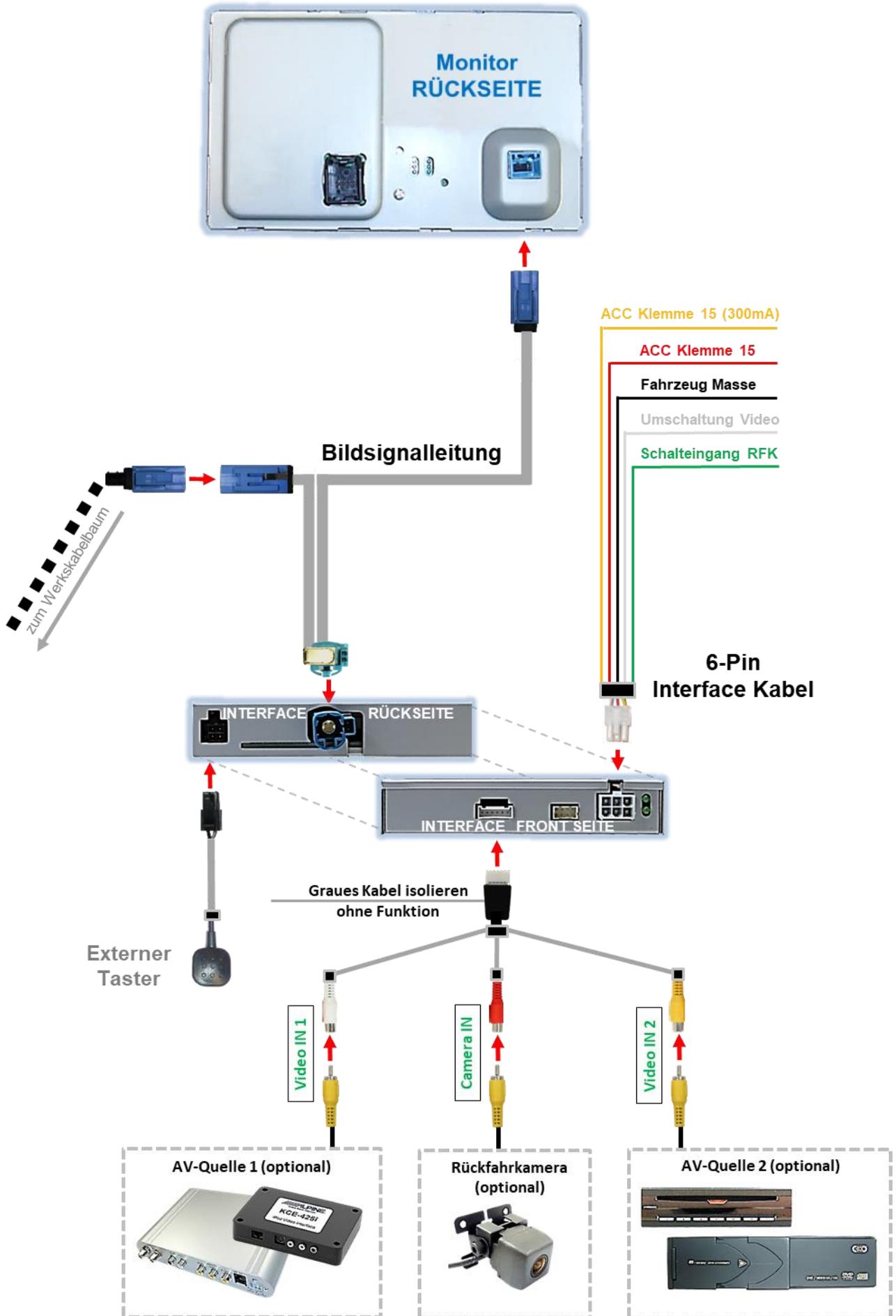
Wie bei jeder Installation von Nachrüstgeräten, ist nach der Installation eine Ruhestromprüfung aller nachgerüsteten Geräte vorzunehmen um sicherzustellen, dass im Fahrzeug Sleep-Modus eine Abschaltung der Geräte in den Stand-by Modus erfolgt.

Vor der endgültigen Installation empfehlen wir einen Testlauf, um sicherzustellen, dass Fahrzeug und Interface kompatibel sind. Aufgrund von Änderungen in der Produktion des Fahrzeugherstellers besteht immer die Möglichkeit einer Inkompatibilität.

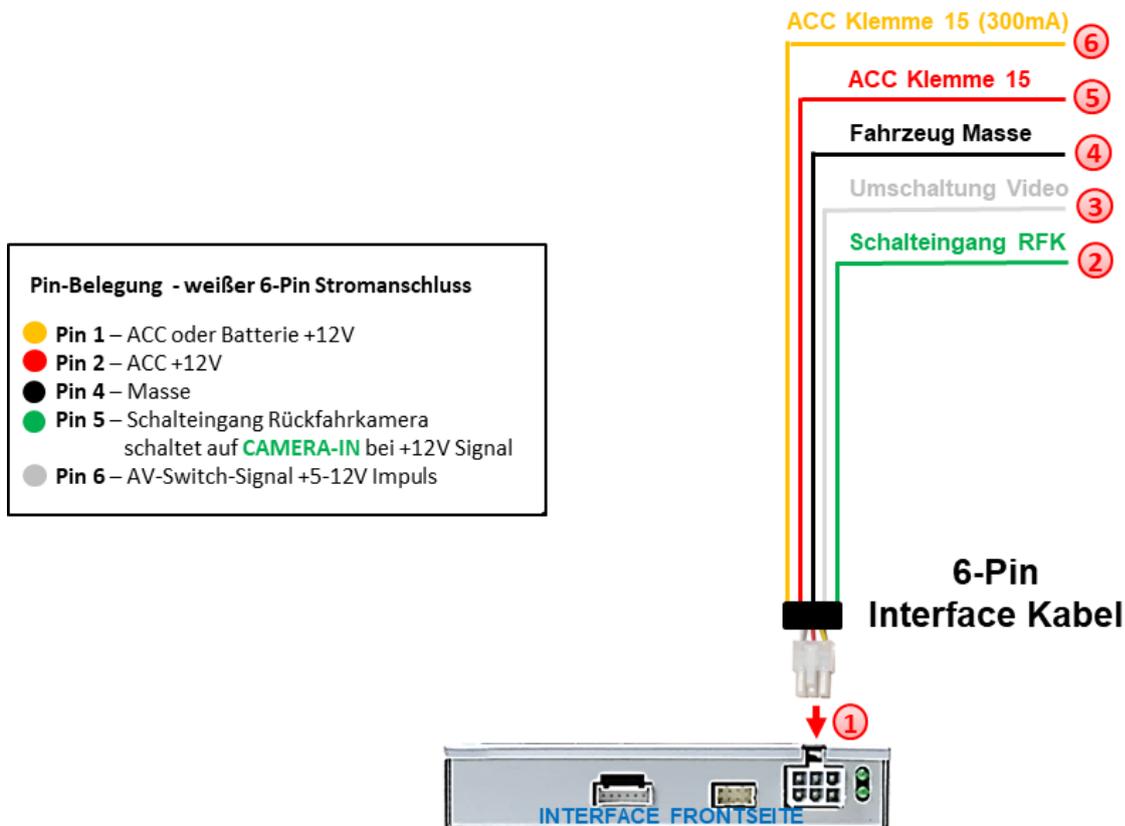
2.1. Anschlussort

Das Interface wird an der Rückseite des Werks-Monitors angeschlossen.

2.2. Anschluss Schema



2.3. Anschluss - 6-Pin Interface Kabel

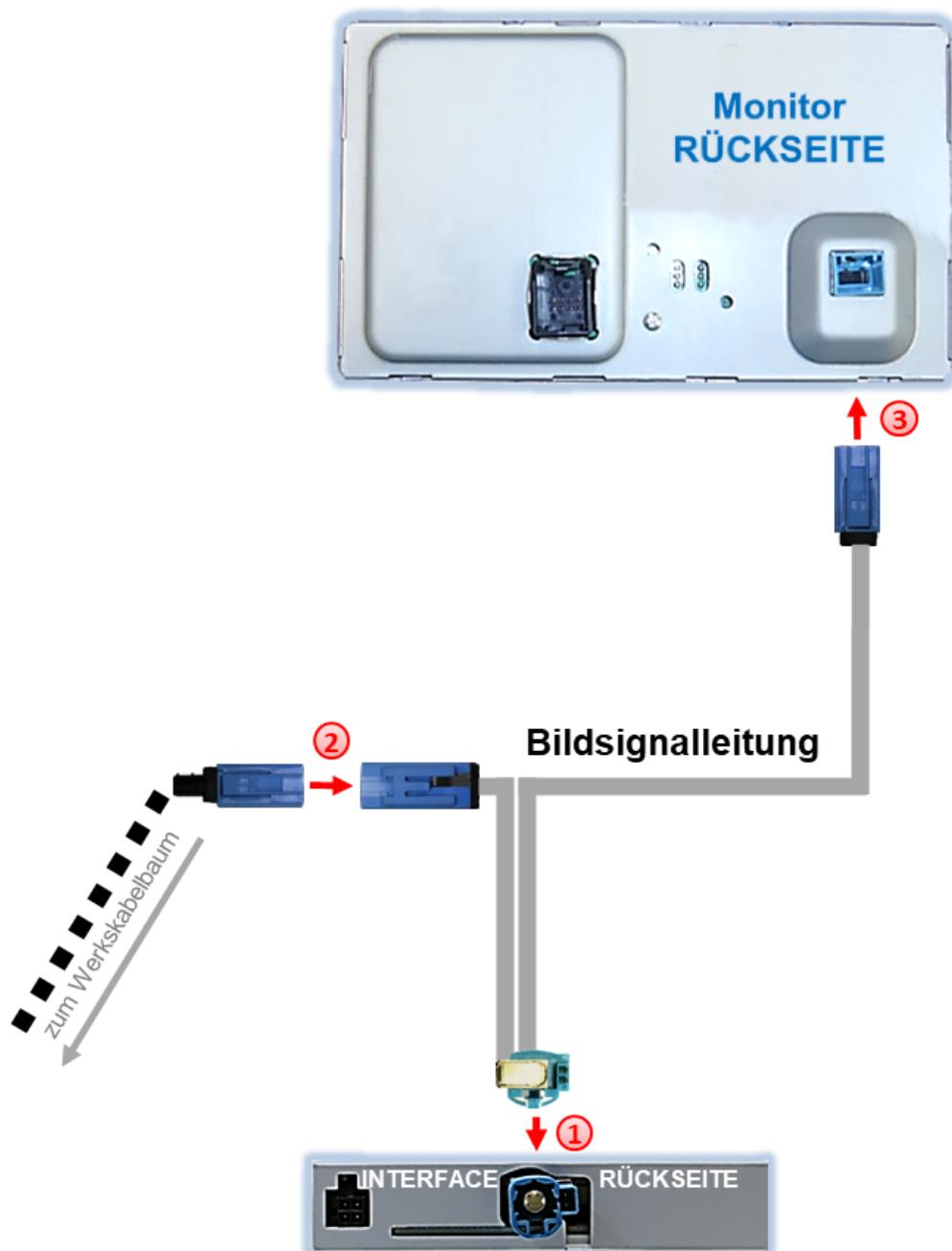


- ① Die weiße 6-Pin Buchse des 6-Pin Interface Kabels an den 6-Pin Stecker des Video Interface anschließen.
- ② Die grüne Leitung des 6-Pin Interface Kabels an +12V des Rückwärtsgangsignals (z.B. Rückfahrlicht) anschließen.
- ③ Falls erwünscht, kann die weiße Leitung des 6-Pin Interface Kabels alternativ zum externen Taster zur Umschaltung der Videoquellen genutzt werden (12V Impuls für 2-3 Sekunden).
- ④ Die schwarze Leitung des 6-Pin Interface Kabels an Fahrzeug Masse anschließen.
- ⑤ Die rote Leitung des 6-Pin Interface Kabels an +12V ACC Klemme 15 anschließen.
- ⑥ Die gelbe Leitung des 6-Pin Interface Kabels an +12V ACC (300mA) anschließen.

Hinweis: Der Anschluss der grünen Leitung (Rückfahr-Signal) wird im Kapitel „After-Market Rückfahrkamera“ beschrieben. Die weiße Leitung kann durch +12V Impuls wie der Taster zum Umschalten der aktivierten Video Quellen verwendet werden (siehe Kapitel „Bedienung des Video Interface“).

2.4. Anschluss - Bildsignalleitung

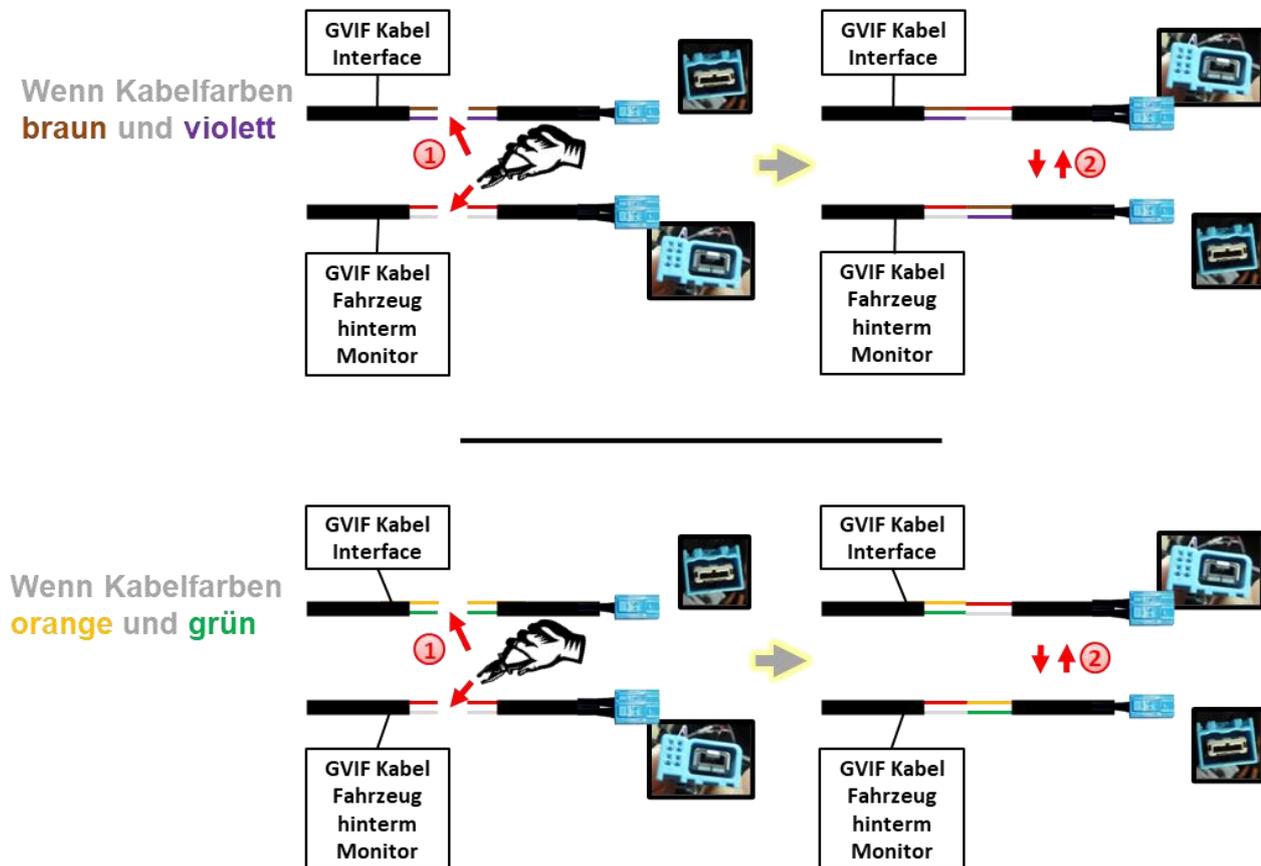
Den Werks-Monitor ausbauen.



- 1 Die HSD+2-Pin Buchse der Bildsignalleitung mit dem HSD+2-Pin Stecker an der Rückseite des Video-Interface verbinden.
- 2 Die GVIF Buchse des Fahrzeug-Kabelbaums an der Rückseite des Werks-Monitors abstecken und mit dem GVIF Stecker der Bildsignalleitung verbinden.
- 3 Die GVIF Buchse der Bildsignalleitung mit dem GVIF Stecker des Werks-Monitors verbinden.

2.4.1. Sonderfall 1: Für Jaguar und Land Rover Fahrzeuge mit Touch-Screen Version-1

Bei Fahrzeugen mit Touch-Screen Version-1 müssen die blaue GVIF Buchse des Fahrzeug-Kabelbaum und die GVIF Buchse des Bildsignalkabels abgeschnitten und gegeneinander getauscht neu angelötet werden.

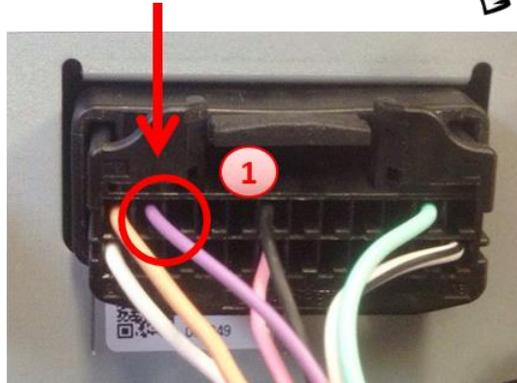


- 1 Die beiden GVIF Buchsen des Fahrzeugkabelbaum und des Bildsignalkabels mit ausreichend Kabellänge abschneiden.
- 2 Die GVIF Buchse des Fahrzeug Kabelbaum an das Bildsignalkabel und die GVIF Buchse des Bildsignalkabels an die GVIF Buchse des Fahrzeugkabelbaum löten. Abhängig von den Kabelfarben des GVIF Interface Kabels müssen die entsprechenden Leitungen gemäß der Abbildung verlötet werden.

2.4.2. Sonderfall 2: Für Lexus/Toyota Fahrzeuge - Bild blinkt nach Installation

Bei einigen Fahrzeugen (Lexus/Toyota) blinkt das Bild nach der Installation. In diesem Fall muss ein zusätzliches Kabel am Stromstecker des Werks-Monitors durchgeschnitten werden.

Pin 2 – obere Reihe von links



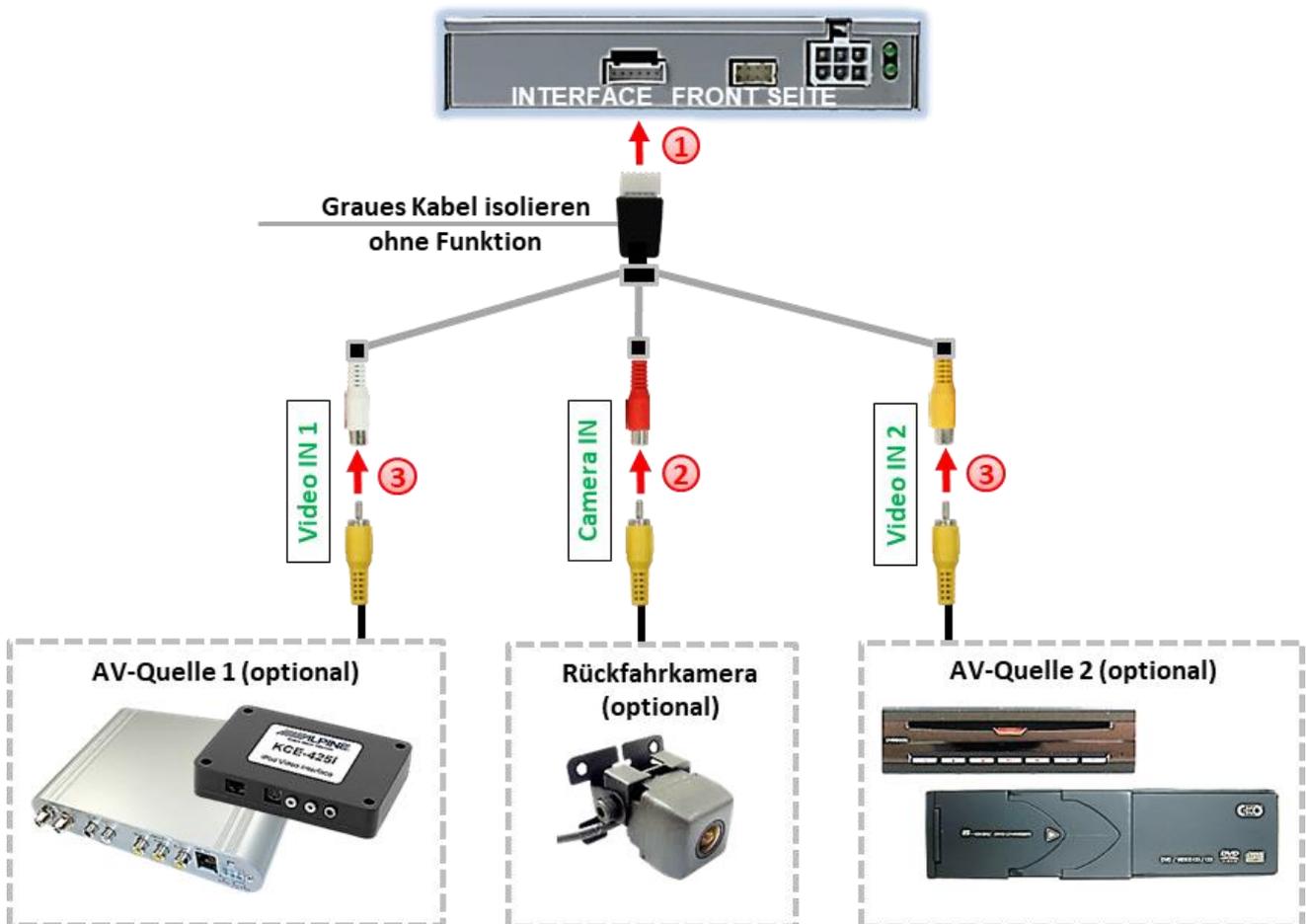
- 1 Das Kabel am Pin 2 in der oberen Reihe von links des Monitorsteckers durchtrennen und beide Seiten isolieren.

Hinweis: Kabelfarbe von Pin 2 kann abweichen.

2.5. Anschluss - Video Quellen

Es ist möglich, eine After-Market Rückfahrkamera und zwei zusätzliche After-Market Video-Quellen an das Video-Interface anzuschließen

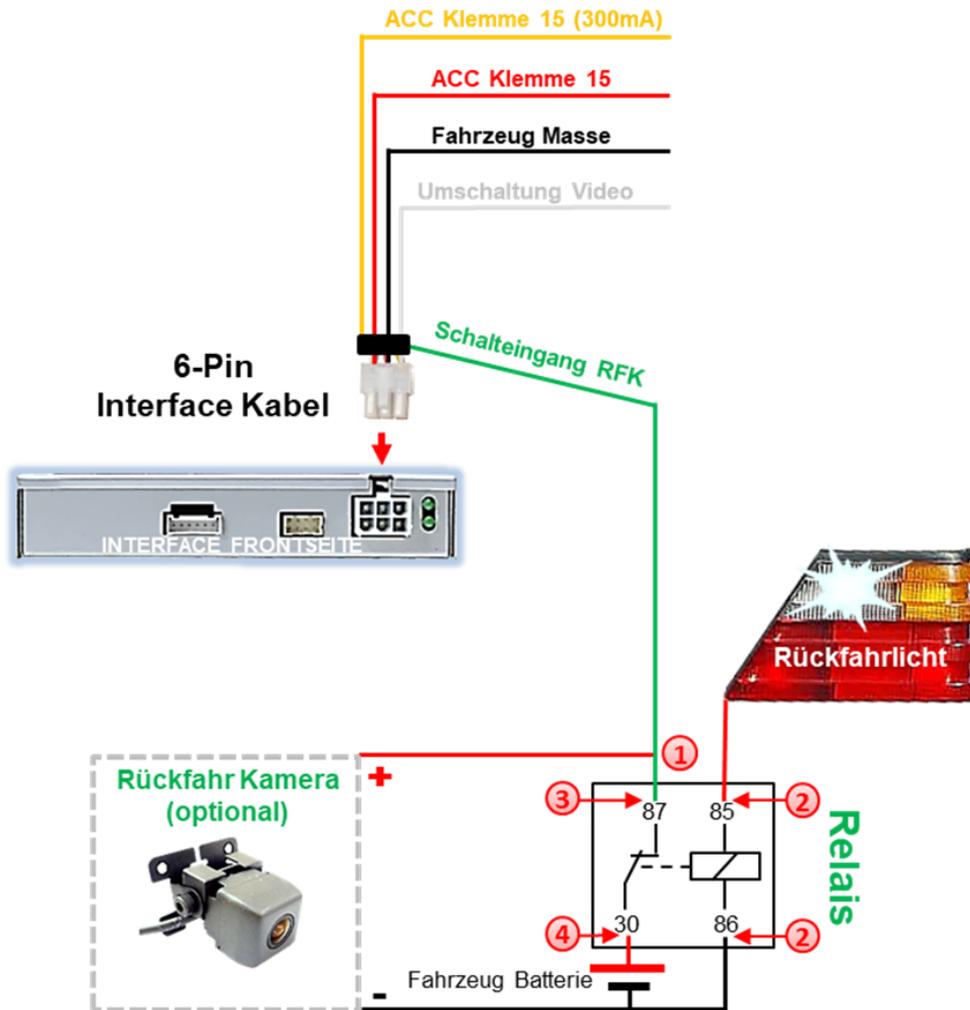
Hinweis: Vor der endgültigen Installation empfehlen wir einen Testlauf, um sicherzustellen, dass Fahrzeug und Interface kompatibel sind. Aufgrund von Änderungen in der Produktion des Fahrzeugherstellers besteht immer die Möglichkeit einer Inkompatibilität.



- 1 Die 6-Pin Buchse des Videokabels mit dem 6-Pin Stecker des Video-Interface verbinden.
- 2 Den Video-Cinch der Rückfahrkamera mit der Cinch-Buchse **“Camera-IN”** Videokabels verbinden.
(siehe auch „After-market Rückfahrkamera“)
- 3 Weitere AV Quellen an den Cinch Buchsen **„Video IN 1“** und **“Video IN 2“** des Videokabels anschließen..

2.5.1. After-Market Rückfahrkamera

Zur Umschaltung auf die Rückfahrkamera bei Einlegen des Rückwärtsgangs wird ein externes Umschaltersignal vom Rückfahrlicht benötigt. Da das Rückfahrlichtsignal elektronische Störungen enthält, wird ein Schließer-Relais (z.B. AC-RW-1230 mit Verkabelung AC-RS5) oder ein Entstörfilter (z.B. AC-PNF-RVC) benötigt. Das untere Schaubild zeigt die Verwendung eines Relais (Schließer).



- 1 Das grüne **Schalteingangskabel** des 6-Pin Interface Kabels an der Ausgangsklemme (87) des Relais anschließen.
- 2 Das Rückfahrlicht Stromkabel an Schaltspule (85) und die Fahrzeug-Masse an Schaltspule (86) des Relais anschließen.
- 3 Das Rückfahrkamera-Stromkabel an Ausgangsklemme (87) des Relais anschließen wie zuvor mit dem grünen **Schalteingangskabel** geschehen.
- 4 Dauerstrom +12V an Eingangsklemme (30) des Relais anschließen.

Hinweis: Nicht vergessen Dip 5 auf ON zu stellen.

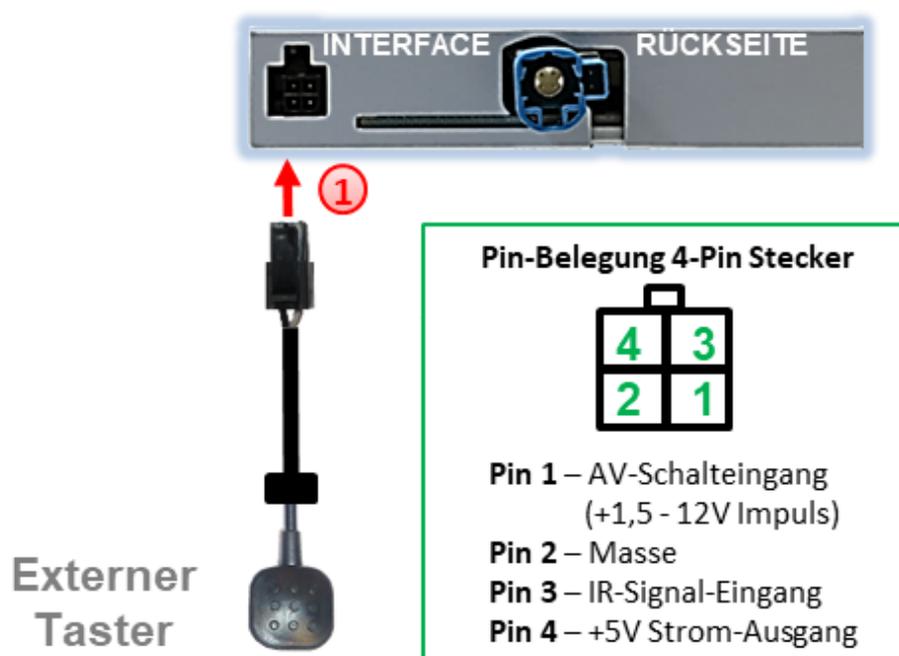
In Jaguar und Land Rover Fahrzeugen ist die automatische Umschaltung auf eine After-Market Rückfahrkamera nur im Kartenmodus der Werks-Navigation möglich.

2.5.2. Audio-Einspeisung

Dieses Interface kann nur Video-Signale in das Werks-Infotainment einspeisen. Ist eine AV-Quelle angeschlossen, muss die Audio-Einspeisung über den Werks-AUX Eingang oder einen FM-Modulator erfolgen. Das eingespeiste Video-Signal kann parallel zu jedem Audio-Modus des Werks-Infotainments aktiviert werden.

Wenn 2 AV-Quellen mit dem Infotainment verbunden werden, ist für die Audio-Umschaltung zusätzliche Elektronik notwendig.

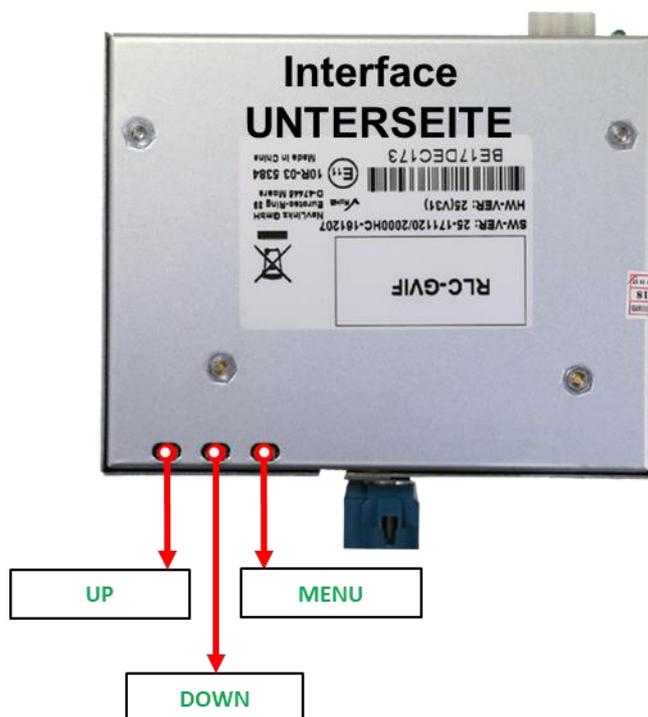
2.6. Anschluss – externer Taster



- ① Die 4-Pin Buchse des externen Tasters mit dem 4-Pin Stecker des Video-Interface verbinden.

Hinweis: Unabhängig von seiner Verwendung sollte der Taster für Supportzwecke immer angeschlossen sein und bei Nichtverwendung an versteckter Stelle am Video Interface verbleiben.

2.7. Bildeinstellungen

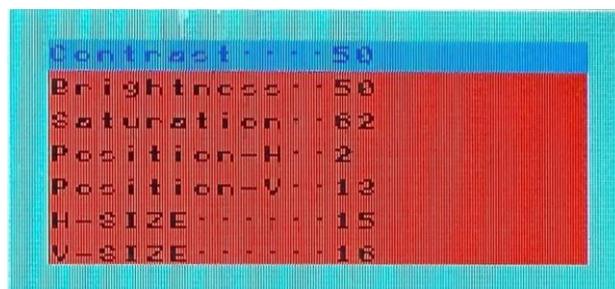


Die Bildeinstellungen können über die 3 Tasten des Video-Interface verändert werden. Drücken der Taste MENU öffnet das OSD-Einstellungsmenü oder wechselt zum nächsten Menüpunkt, UP und DOWN verändern die entsprechenden Einstellungen. Die Tasten sind in das Gehäuse eingelassen, um unbeabsichtigte Veränderungen während und nach der Installation zu vermeiden. Die Bildeinstellungen müssen für die Video-Eingänge AV1 und AV2 separat vorgenommen werden, während der entsprechende Eingang ausgewählt und sichtbar auf dem Monitor ist.

Hinweis: Das OSD-Einstellungsmenü wird nur angezeigt, wenn eine funktionierende Video-Quelle an dem ausgewählten Eingang angeschlossen ist.

Folgende Einstellmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

Brightness	=	Helligkeit
Contrast	=	Kontrast
Saturation	=	Sättigung
Position H	=	horizontale Bildposition
Position V	=	vertikale Bildposition
H-SIZE	=	horizontale Bildgröße
V-SIZE	=	vertikale Bildgröße



3. Bedienung des Interface

Der externe Taster kann zur Umschaltung der aktivierten Eingänge verwendet werden.

Durch einen **langen Druck (2-3 Sekunden)** wird zum nächsten aktivierten Video Eingang gewechselt. Wenn alle Eingänge aktiviert sind, ist die Reihenfolge:

Werks-Video → Video IN1 → Video IN2 → Werks-Video →...

Nicht aktivierte Eingänge werden übersprungen.

Die weiße Leitung des 6-Pin Kabels kann alternativ oder zusätzlich zur Umschaltung der aktivierten Eingänge verwendet werden (mit +5V oder +12V Impuls).

Hinweis: Auch wenn der Taster zur Umschaltung mehrerer Quellen nicht benötigt werden sollte, wird der Anschluss und unsichtbare Verbleib des Tasters am Video Interface dringend empfohlen.

4. Technische Daten

Arbeitsspannung	7V - 25V
Ruhestrom	45mA
Stromaufnahme	180mA
Video Eingang	0.7V - 1V
Video Eingang Formate	NTSC
Temperaturbereich	-40°C bis +85°C
Abmessungen Video-Box	113 x 25 x 107 mm (B x H x T)

5. FAQ – Fehlersuche Interface Funktionen

Schauen Sie bei möglicherweise auftretenden Problemen zuerst nach einer Lösung in der Tabelle, bevor Sie ihren Verkäufer kontaktieren.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Kein Bild/schwarzes Bild (Werksbild)	Nicht alle Stecker wurden wieder an der Werks-Head-Unit oder dem Monitor nach dem Einbau angeschlossen.	Die fehlenden Stecker verbinden.
	An der CAN-Bus Box liegt kein Strom an (alle LED der Box sind aus).	Die Stromversorgung sowie den Anschluss der CAN-Bus Box überprüfen.
	CAN-Bus Box wurde an einer falschen Stelle am CAN-Bus angeschlossen.	Der Anleitung entnehmen, an welcher Stelle an den CAN-Bus angeschlossen wird. Ist nichts erwähnt, eine andere Stelle für den Anschluss testen.
	Am Video-Interface liegt kein Strom an (alle LED am Interface sind aus).	Überprüfen, ob die CAN-Bus Box +12V Zündung auf das rote Kabel des 8-Pin auf 6-Pin Kabel ausgibt. Falls nicht, das rote Kabel durchtrennen und +12V Zündung direkt auf das Video-Interface geben.
Kein Bild/schwarzes Bild/weißes Bild (ingespeistes Bild), aber Werks-Bild ist OK.	Kein Bild der Videoquelle	Die Videoquelle mit einem anderen Monitor überprüfen.
	Keine Videoquelle am gewählten Eingang angeschlossen	Die Einstellungen der Dips 1-3 überprüfen, welche Eingänge aktiv sind und schalten auf die dazugehörigen Eingänge umschalten.
	LVDS Kabel falsch angeschlossen	Überprüfen, ob das LVDS Kabel exakt an der in der Anleitung erwähnten Stelle angeschlossen ist. Ein Anschluss an die Head-Unit funktioniert z.B. nicht, wenn in der Anleitung der Anschluss an den Monitor vorgegeben wird.
Eingespeistes Bild hat die falsche Größe oder Position. (große Abweichung)	Falsche Monitoreinstellungen am Video-Interface	Verschiedene Stellungen der Dips 7 und 8 testen. Nach jeder Änderung ein Power-Reset durchführen (6-Pin Stromstecker 1x kurz entfernen).
Eingespeistes Bild wird doppelt oder vierfach angezeigt.		
Eingespeistes Bild ist gestört, flackert oder läuft vertikal.	Ausgang der Videoquelle steht auf AUTO oder Multi was einen Konflikt mit der automatischen Erkennung des Video-Interface verursacht.	Alle Videoquellen fest auf PAL oder NTSC einstellen. Es wird empfohlen, alle Quellen auf denselben TV Standard zu stellen.
	Wenn der Fehler nur nach dem Wechseln der Quelle auftritt, entsprechen die Quellen nicht demselben TV Standard.	Alle Videoquellen auf denselben TV Standard einstellen.
Eingespeistes Bild ist s/w.	Einige Video-Interfaces können nur eine NTSC Eingabe verarbeiten.	In der Anleitung überprüfen, ob eine Einschränkung auf NTSC erwähnt wird. Falls ja, ändern den Ausgang der Quelle auf NTSC einstellen.

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Eingespeiste Bildqualität ist schlecht	Bildeinstellungen wurden nicht angepasst	Die 3 Schalter und das OSD-Menü des Interface nutzen, um die gewünschten Bildeinstellungen der jeweiligen Videoquelle einzustellen.
Eingespeiste Bildgröße ist leicht falsch		
Eingespeiste Bildposition ist leicht falsch.		
Eingespeistes Kamerabild flackert.	Die Kamera wird unter fluoreszierendem Licht getestet, welches direkt in die Kamera einfällt.	Die Kamera unter Tageslicht außerhalb der Werkstatt testen.
Eingespeistes Kamerabild ist bläulich.	Der Schutzaufkleber von der Kameralinse wurde nicht entfernt.	Den Schutzaufkleber entfernen.
Eingespeistes Kamerabild ist schwarz.	Kamerastrom direkt von der Rückfahrlampe abgegriffen.	Einen Strom-Entstörfilter oder ein Relais für die Spannung der Rückfahrlampe nutzen. Alternativ kann die Stromversorgung der Kamera von der grünen Leitung des 6-Pin auf 8-Pin Kabels abgegriffen werden, wenn die CAN-Bus Box mit dem Fahrzeug kompatibel ist.
Eingespeistes Kamerabild ist gestört.		
Einstellungen des eingespeisten Kamerabildes können nicht angepasst werden.	Einstellungen des eingespeisten Kamerabilds können nur im AV2 Modus angepasst werden.	Dip 3 der Interface-Box auf ON stellen (falls der Eingang AV2 nicht aktiviert ist) und Kamera mit diesem Eingang verbinden. Interface auf AV2 umschalten und Bildeinstellungen anpassen. Verbinden Sie die Kamera nun wieder mit dem Kamera Eingang und schalten AV2 aus, sofern dieser nicht für eine andere Quelle genutzt wird.
Im eingespeisten Kamerabild ist ein Auto als Grafik.	Funktion UI-CNTRL im Interface OSD steht auf PDCON.	Bei vorhandenem Werks-PDC wird bei kompatiblen Fahrzeugen der Abstand in der Grafik eingeblendet. Falls nicht funktionierend oder nicht gewünscht, im Interface OSD Menüpunkt UI-CNTRL auf ALLOFF stellen.
Im eingespeisten Kamerabild sind chinesische Zeichen.	Funktion UI-CNTRL im Interface OSD steht auf RETON oder ALLON.	Im Interface OSD den Menüpunkt UI-CNTRL auf ALLOFF oder auf PDCON stellen.
Es ist nicht möglich die Videoquelle über die Werkstasten umzuschalten.	CAN-Bus Interface unterstützt diese Funktion für dieses Fahrzeug nicht.	Den externen Taster nutzen oder die weiße Leitung am 6-Pin auf 8-Pin Kabel durchtrennen und auf diese +12V Impulse geben zum Umschalten auf die Videoquelle(n).
	Zu kurz gedrückt.	Zum Wechseln der Videoquelle wird ein Tastendruck von mindestens 2.5 Sekunden benötigt.
Es ist nicht möglich die Videoquelle über den externen Taster umzuschalten.	SW-Version unterstützt keinen externen Taster.	Die Werkstasten zur Umschaltung nutzen oder die weiße Leitung am 6-Pin auf 8-Pin Kabel durchtrennen und auf diese +12V Impulse geben zum Umschalten auf die Videoquelle(n).
Das Interface schaltet nicht automatisch auf das Bild der Rückfahrkamera, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird.	CAN-Bus Interface unterstützt diese Funktion für dieses Fahrzeug nicht.	Die grüne Leitung am 6-Pin auf 8-Pin Kabel durchtrennen und konstante +12V von der Rückfahrlampe auf das Kabel geben. Ein Relais zur Entstörung des Stroms der Rückfahrleuchte verwenden.
Das Interface wechselt die Videoquelle von allein.	CAN-Bus Box Kompatibilität zum Fahrzeug ist eingeschränkt.	Die graue Leitung am 6-Pin auf 8-Pin Kabel durchtrennen und beide Enden isolieren. Wenn das Problem weiterhin besteht, ebenfalls die weiße Leitung durchtrennen und beide Enden isolieren.

6. Technischer Support

Bitte beachten Sie, dass ein direkter technischer Support nur für Produkte möglich ist, die direkt bei der Navlinkz GmbH erworben wurden. Für Produkte, die über andere Quellen gekauft wurden, kontaktieren Sie für den technischen Support ihren Verkäufer.

NavLinkz GmbH
Distribution/Techn. Händler-Support
Heidberghof 2
D-47495 Rheinberg

Tel +49 2843 17595 00

Email mail@navlinkz.de



10R-03 5384

Made in China

